



Ergebnisse des BarCamps Firmung Fastenzeit

Firmvorbereitung, Fastenzeit und Ostern stehen vor der Tür und die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie prägen weiterhin unseren Alltag. Wie können wir als Kirche weiterhin für Jugendliche präsent sein? Welche positiven Erfahrungen haben wir in der Jugendarbeit in den vergangenen Monaten gemacht? Welche Möglichkeiten gibt es für geprägte Zeiten außer Videokonferenzen? Dies und mehr wurde in zahlreichen Kleingruppen während des BarCamps JugendarbeitJetzt am Donnerstag, **4. Februar 2021 von 10 – 12 Uhr** per Videokonferenz mit 60 hauptberuflichen und ehrenamtlichen Teilnehmenden diskutiert.

Wie funktionierte das Online BarCamp?

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer war bei unserem BarCamp Expertin oder Experte und brachte ihre/seine Erfahrungen ein. Alle waren aufgefordert aktuelle Themen für die Sessions vorzuschlagen, die dann in Kleingruppen bearbeitet wurden. Es wurden zwei Sessions á 40 Minuten angeboten.

Welche Themen wurden bearbeitet?

Schwerpunkte waren Firmung, Fastenzeit und Ostern mit folgenden Kleingruppen

- 1) Machen statt Verzichten: Fastenzeit als Zeit des Tuns statt des Verzichts
- 2) Korbiniansweg – digital vor Ort: Spazierweg zum Thema Hl. Korbinian
- 3) Erstkommunion 2021: Ideensammlung
- 4) Best off: Fastenzeit & Ostern: Ideensammlung und Jugendkreuzweg
- 5) #MEtime- 7 Wochen mit ...MIR! - Vorstellung des Projekts
- 6) Firmung 21 - In einsamen Zeiten gemeinsam unterwegs: Ideensammlung
- 7) Firmung 21 - Was bleibt (uns)? - Ideensammlung
- 8) Online-Andachten an den Fasten-Sonntagen, Karwoche und Ostern: Austausch
- 9) padlet zur Erstkommunionvorbereitung "dahoam": Ideensammlung
- 10) Meterstab als Fastenzeit- Begleiter bzw. - Symbol einsetzen: Umsetzung der Aktion

Wie ist diese Dokumentation entstanden?

Die Dokumentation entstand live während des BarCamps durch die Teilnehmenden der einzelnen Arbeitsgruppen. In der Regel handelt es sich um eine lose Sammlung. Die Namen der Teilnehmenden wurden entfernt. Für Rückfragen kann der Kontakt zu den Verantwortlichen gerne vermittelt werden.

1) Machen statt Verzichten

Beschreibung der Session

Die Fastenzeit gilt als Zeit des Verzichts. Während Corona mit allem Drum und Dran (Lockdown, keine Veranstaltungen, keine Reisen, ...) mussten/müssen Jugendliche schon auf vieles verzichten. Die Idee ist es Impulse zu setzen, um aktiv zu werden, statt zu verzichten. Einmal wieder bei jemandem melden, den man seit Monaten nicht gehört hat; ganz viel Schokolade essen, aber fair gehandelte; für ein persönlich wichtiges Thema einsetzen... jeden Tag eine neue Aufgabe...

Grundidee

Da durch Corona sowieso schon so viel Verzicht geübt wird, wäre es schön, Impulse zu geben, was man aktiv TUN kann, statt sich noch zusätzlich in Verzicht zu üben.

Ideen:

- Tägliche Aufgaben zum Mitmachen?
- Auf einer Plattform Austausch ermöglichen?
- Etwas Haptisches kommt immer gut an!

- Hey, was geht - (ähnlich Tiktok, aber aus der Pfarrei) - kombinieren mit Impulskalender? (St.Heinrich unter Aktionen)

- Telegramkanal?
- Twitch? Ist als Plattform bei Gamern bekannt
- Ideen beim Seelenzuckerl miteinbringen?

Frage

Welche Zielgruppe? Gemeinsam diözesanweit oder zum eigenen Bedarf anwenden? - Ideensammlung

Infos über Bestehendes

- Bastelbogen für Familie (Würfel)
- Kirchturm-Bau-Challenge mit Sponsoringsuche (zur Misereor-Kinderaktion)
- Faschingsaktion: Sport mit Klopapierrollen/Tanz-Challenge mit Klopapier, am besten maskiert; jeder der mitmacht gewinnt (Lustige Filme entstehen) und bekommt am Faschingsdienstag als Überraschung einen Krapfen geliefert

- Justl Knit-it, Gemeinschafts-Strickaktion für eine Patchworkdecke
- bemalte Steine verstecken an lebenswerten Orten, Foto schicken, wer ihn findet, macht ein Foto und versteckt ihn neu
- 40 Tage - 4 Aktionen, mit Material und Spiri-Link wurde entwickelt, aber nicht mehr durchgeführt
- Schloss Fürstenried erarbeitet gerade etwas für Jugendliche, Fastenbegleiter in 7 Briefen
- erreichbar-Rosenheim (Instagram) - jede Woche ein Thema in der Fastenzeit, wird auch über die Homepage leb-entschieden.de geteilt werden

Gedanke

Aktiv etwas gemeinsam tun

AKTIV-Themen persönliche Aufgaben

(für sich selbst oder mit Foto"beweis")

- (täglich) jemanden anrufen aus seiner Kontaktliste
- jemandem eine Postkarte schreiben (Vordrucke bereitstellen)
- etwas wachsen sehen, sich um etwas kümmern - Tomatensamen, Kresse, Samenkonfetti etc.
- nur faire Schokolade essen und die ganz absichtlich in der Fastenzeit
- einen Bildschirmhintergrund jeden Tag neu machen mit Hoffnungsdingen (hinaus, Foto machen, täglich sehen)
- ...

2) Korbiniansweg - digital - vor Ort

Beschreibung der Session

Spaziergehen ist die Trendsportart Nr. 1. Einen Weg via QR-Code oder Actionbound als Korbiniansweg ortsungebunden gestalten, damit die 15 Kilometer-Regel evtl. nicht gebrochen werden muss.

Weg, den jeder vor der Haustür beginnen kann.

Fragen zum Heiligen Korbinian

- Wer trägt mein Gepäck?
- Wer wäre denn heute Begleiter des Hl. Korbinian?
- Was würde ich dem Bären aufbinden?
- Wann möchte ich für mich sein?
- Wohin bin ich denn unterwegs?
- Was sagt mir mein Navi?
- Perspektive: Wer bin ich in der Geschichte?
- Was wird mir aufgezwungen?
- Wo finde ich meine Heimat?
- War ich schon mal "Erster"?
- Was ist das Besondere daran "Erste" zu sein?
- Was ist dir so viel wert, dass du ein Risiko eingehst?
- An wen wende ich mich, wenn ich nicht mehr weiterweiß?
- Wer sucht meinen Rat?

learning snacks als Option dazu ...

- Lieder einbinden
- Fotos hochladen lassen
- MK-Online Trick-Video und Quiz dazu

Was sind meine Ziele?

- Was erlaube ich mir?
- Wo muss ich mich absichern?
- Was wurde mir aufgeladen?
- Wann sage ich Nein?
- Wann brauche ich Gemeinschaft?
- Wo ist das Ankommen?

3) Erstkommunion 2021 – eine Herausforderung für alle Beteiligten...

Beschreibung der Session

- „Erfolgsmodell“ Homeschooling auf für Erstkommunionvorbereitung geeignet?
- Ergebnisse der diözesanen Umfrage (Dez 2020)
- Familien-Weg als Alternative zu Gruppentreffen
- Weitere Ideen coronakonformer Elemente (z.B. „Entdecker-Weg“ durch Pfarrei + Kirchen)
- Ideen und Angebote anderer Diözesen (Wien, Bamberg...)

Ideenaustausch mit Hintergründen aus dem Fachbereich Sakramentenpastoral

Zwei Möglichkeiten in diesem Jahr:

1. Erstkommunionstermin in den Sommer verlegt (voraussichtlich ab Mai Gruppentreffen möglich)
2. Klassischer Zeitpunkt Anfang Mai (mit wenig Vorbereitung)

Was ist Corona-konform möglich?

Austausch über aktuellen Stand in den Pfarreien (Kontakt für Konzepte bei Veranstalter anfragen)

- PV Grünwald seit September: Padlet für Erstkommunionfamilien und Post mit EKO und Quiz-Heft und Kirchen-Rallye; jeden Mittwoch 20-minütige Andacht mit Themen der EKO (April-Mai 7 EKO Feiern)
- PV Haar: 8 EKO-Feiern Mitte bis Ende Juni; Brief im Advent mit Minikrippenbastelaktion; Miniandachten für EKO Kinder; Spiri-Box von A-O Aschermittwoch bis Ostern mit Briefen und Aktionen mit Symbolen passend zum Sonntagsgottesdienst; großer Wunsch der Eltern, dass Gruppen stattfinden;
- PV Dachau – St. Jakob: 3 verschiedene EKO Vorbereitungswege; Start mit Andachten Ende Februar; 17 Feiern im Juli sind geplant; wir hoffen, dass bald Gruppen möglich sind;
- PV Erding: EKO-Feiern Mitte bis Ende Mai; Diözesanes Modell mit Abwandlungen online oder mit Freund zu Hause; schon im Advent gestartet;
- Birgit Hauber: Padlet für Eltern und Familien erstellt; Feiern ab weißen Sonntag;

Diözesane Umfrage im Dezember bezüglich EKO:

Rückmeldung

1. Familienweg auf Homepage der Sakramentenpastoral „Das ist mein Leib für euch“ heruntergebrochen für Familien, hat großen Zuspruch gefunden; ein Standbein nicht für alle Familien möglich
2. viele Pfarreien setzen eigene Konzepte um; Entdeckerwege/Kirchen-Rallye durch Kirchen mit QR Code oder Aushängen etc.
3. je später im Sommer die EKO, desto leichter oder wahrscheinlicher sind vorher Treffen möglich

4. aus Wien: gute Angebote für EKO (nicht alles lässt sich so umsetzen, da Österreich EKO in der 2.Klasse hat); aus Bamberg: Erzählgeschichten aus der Bibel

Problem

EKO-Vorbereitung daheim und gleichzeitig Homeschooling überfordert die Familien; kirchenferne Familien werden noch weniger von der EKO Vorbereitung mitbekommen;

Ideen aus der Praxis

- Puzzle: für jede erledigte „Arbeit“ und besuchten Gottesdienst gibt es ein Puzzleteil
- Zoom-Sprechstunde für Eltern; da Kirchen so klein, dass Kindergottesdienste für EKO nicht möglich sind;

Wichtig: Angebot für Familien, um „raus“ zu kommen und nicht das Homeschooling zu verlängern;

Wie nachhaltig kann die Erstkommunionvorbereitung sein? Wie bindet man die EKO Kinder an? Wie „bleiben“ einem die Kinder als Ministrant*innen?

- Erstbeichte ausgegliedert nach der der EKO mit „Fest der Versöhnung“ in der 4. Klasse
- Patenschaft für neue Ministranten; ein Großer ist für einen Kleinen zuständig
- Erstkommunionunterricht für Eltern online im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung und darüber hinaus

Links

- Wiener Website: <https://www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/26098454/angebote/sakramente/erstkommunion> – zu beachten: EK in Österreich in der 2. Klasse !!!
- Gemeindegatechese Bamberg – Bibl. Erzählgeschichten: <https://gemeindegatechese.erzbistum-bamberg.de/materialien-und-medien/arbeitshilfen-aus-dem-fachbereich>
- Familienweg: <https://arbeo2.eomuc.de/index.php?id=306>

4) Best off: Fastenzeit & Ostern

Beschreibung der Session

2020 flott aus dem Boden gestampft, könnten 2021 die besten Ideen genutzt werden! Nach einer Sammlung der besten Ideen kümmern wir uns um Neues und entwickeln dazu erste Umsetzungsideen. Fix und (fast) fertig wäre schon: Jugendkreuzweg mit QR-Codes zum überall Aufhängen.

Ergebnisse Durchgang 1:

Best Practice 2020:

- Gebet durch die Nacht - digital
- Osterkörbchen vorbeibringen
- Pfadfinder entzünden Osterfeuer
- Friedenslicht -> Osterlicht vor die Haustür stellen
- Impulse zu den besonderen Tagen -> Bilder sammeln -> In Kirche

Anfragen

Was können wir Firmlingen über Ostern mitgeben?

Online-Jugendkreuzweg

regionale Wege mit QR-Codes

Vorstellung des Kreuzwegs von Markus Lentner

<https://eja-muenchen.de/jugendkreuzweg>

Osteraktionen

Osterlicht: FFW mit ins Boot holen, Webseite ist gesichert, bei Einzelhändlern vorbeibringen

Osterbotschaft mit Straßenmalkreide auf Wege/Straßen schreiben.

Osterbox für Firmlinge

was können wir den Firmlingen mitgeben:

Ostereier, Osterhasen, Kerze (evtl. selbst basteln), Quiz -> Brotbacken, Impuls

Einladen um selbst aktiv zu werden -> Wo findet man Kreuze? Gestalte dein eigenes Kreuz

Lindt-Hasen/Wertvolles -> zusammenschließen

Karsamstag als Tag des Wartens -> Kontakt zu jemanden aufnehmen, zu dem man schon lang keinen Kontakt mehr hatte

Krimidinner zum letzten Abendmahl

Wort Gottes leuchtet an der Kirchenfassade

https://www.kirche-und-leben.de/artikel/wort-gottes-leuchtet-an-der-kirchenfassade-in-lastrup?fbclid=IwAR2zyyZ4QS_oLxGONrRjT_f4yMfnFnIH6RSFgwjYKqwgzyEMQF6odP5KXK8

Ergebnisse Durchgang 2

Rückschau auf 2020 – was lief gut/oder habt ihr gute Erfahrungen gemacht:

- Angebot von Onlinegottesdiensten – Jugendliche haben selbst mit vorbereitet und eigene Ideen (Lieder, Links, Texte) eingebracht; gute Mischung von Medien und selbst Tun hat sich gut bewährt;
- Interviews und Bilder zum Thema Ostern in einem Video zusammengefasst;
- Initiierung eines Online-Chor-Projektes (war im vergangenen Jahr sehr gut – für heuer eher keine Motivation bei den Ehrenamtlichen);
- Grundsätzlich wird es schwieriger die eigenen Leute zu motivieren;
- Familien-Osterfeier „do it yourself“ mit geposteten Bildern kam sehr gut an – Zusammenschau wurde erstellt;
- Challenge für Minis - stärkte das Wir-Gefühl der Minis wieder
- Ministranten wurden persönlich besucht und ihnen wurde ein kleines Geschenk überreicht – kam sehr gut an!
- Auf Instagram wurden regelmäßig Impulse gepostet;

Kirchenraum neu genutzt

- In der Kirche wurden ein Platz geschaffen, wo Besucher sich schweigend aufhalten konnten sie konnten sich mit Impulsen beschäftigen sog. „Herzensgebete“;
- Für die Firmlinge oder Ministranten wurde ein wöchentliches Quiz erstellt, dass dann immer in der Kirche abgeholt werden konnte;
- Der Kirchenraum wurde zum „Mitmachraum“ weiterentwickelt – so wurde beispielsweise eine „Mut-Mach-Wand“ aufgebaut;
- Glaubensfäden wurden in der Kirche aufgespannt, die mit eigenen Mut- und Kraftquellen gestaltet werden konnten;
- Zu kirchlichen Festen wurden Umschläge vorbereitet, die Besucher (Familien) mitnehmen konnten und Anleitungen für zuhause selbst ausprobieren konnten;
- Herzensgebete, Kontakt für Konzept bei Veranstalter anfragen
- Osterfeier im eigenen Garten - Kontakt für Konzept bei Veranstalter anfragen

Neu 2021

Online-Jugendkreuzweg

regionale Wege mit QR-Codes

Vorstellung des Kreuzwegs von Markus Lentner

<https://eja-muenchen.de/jugendkreuzweg>

Ökumenischer Jugendkreuzweg: Jugendkreuzweg Online - Home <https://jugendkreuzweg-online.de/>
Diese Kreuzwegvorlage darf jeder verwenden! Durch die QR-Kode Vordrucke können „echte“ Wege vorbereitet werden, die dann einzeln oder als kleine Gruppe gegangen werden kann;

Seelenzuckerl

auf Instagram – Infos hier: <https://www.instagram.com/seelenzuckerl/?hl=de>

Fastenzeit/Osterkerze basteln

Es wird eine Bastelanleitung erstellt und jeder der mitmachen will bekommt ein Bastelpaket mit Anleitung und Impulsen.

Pinnwand_aufstellen

Zu bestimmten Themen können sich Besucher mit ihren Gedanken oder aktiv an der Mitgestaltung der Wand beteiligen;

Exerzitien im Alltag:

Mit einer Kombination aus Onlinetreffen und gezielten Impulsen und Aufgaben durch die Fastenzeit begleitet werden; Auch für Jugendliche kann dies Form der Exerzitien angeboten werden.

5) #MEtime- 7 Wochen mit ...MIR!

Beschreibung der Session

Du bekommst einen Einblick in die Inhalte und Selbstcoachingtools des Fastenzeitheft #Metime, entwickelt vom Team der MUTmacherei. Gemeinsam wollen wir überlegen, wie man mit den Impulsen und Tools aus dem Heft die Fastenzeit für seine Jugendarbeit kreativ gestalten kann. Achtung: Nur in der ersten Session möglich.

Mehr Informationen

<https://www.junge-erwachsene-muenchen.de/mutmacherei/was-ist-die-mutmacherei>

Heft bestellen

<https://www.eja-muenchen.de/service>

6) Firmung 21 - In einsamen Zeiten gemeinsam unterwegs

Beschreibung der Session

Ich bin ehrlich: ich bin gut stolz auf mein Firmteam und was wir entwickelt haben für eine "corona-konforme" Firmvorbereitung. Die Pat*innen gewinnen an Gewicht, denn Firmbewerber*in und Pate*in = 2 Haushalte -> da geht was! Bin gespannt, was es noch alles an Ideen unter uns gibt!

Kontakt für Konzept bei Veranstalter EJA anfragen

Unterwegs mit dem/ der Paten/-in

Ideen dazu:

- Tagebuch
- Pilgern gehen: 9 Thematische Vorschläge (Wüste, Tod, Trauer, Liebe ...) - Aufgabe: 5 davon unternehmen, dazu Bibeltext + Impulsfragen, Vorschlag zu einer Aktion an einem festen Ort (Kapelle, Baum ...)
- Eigeninitiative und Vertrauen
- muss nicht Pate sein, kann auch ein andere/r Mentor*in sein (in der Pfarrei stellen sich Menschen zur Verfügung)
- QR-Code
- Actionbound - Postenlauf und inhaltlich gestalten (es gibt schon öffentliche Actionbounds mit Firmthemen)

Andere Ideen:

- Spiri-Cloud
- in 2-3 Gruppen zusammentun
- Wave 6 Wochen - jeden Tag eine gute Tag - Soziales Projekt
- Stationen in der Kirche aufbauen, sodass die Firmlinge einmal in der Woche sich da beteiligen
- Padlet: Ideenpool JugendArbeitJetzt auf www.eja-muenchen.de
- digitale Gruppenstunden mit Themen und Spiele
- Ideen für digitale Gruppenstunden: <https://www.eja-muenchen.de/gruppenstunden-online>
- Pilgerweg
- Holy-Blocks (Firmvorbereitung über Minecraft)
- Krimi-Bibel-Spiel über google-Präsentation PV Holzkirchen: Kontakt für Konzept bei Veranstalter EJA anfragen

Andere Fragestellungen:

- Wie kann man sich unterstützen, wenn man als Hausamtlicher allein ist?
- alle Seelsorgenden eine technische Fortbildung geben (Jugendstellen)
- Impulsgottesdienste über Zoom

7) Firmung 21 - was bleibt (uns)?

Beschreibung der Session

Actionbound – digitales Element in der Firmvorbereitung • Mentoring – Firmling-Paten-Beziehung ist i.d.R. „corona-unempfindlich“ • Ideen + Bausteine aus anderen Diözesen

Eingangsrunde

- Größtes Problem/Herausforderung und - was pusht?
- Wann ist möglich zu starten? Was kann ich außer Gottesdienste machen? - Lernräume aufbauen und ausprobieren
- Alle sind auf der Suche nach Ideen - es gibt nichts, dass nicht geht
- Jugendliche schon viel vor dem Bildschirm - viel Neues ausprobieren
- jetzt erst dieses Jahr neu denken - technisch sehr viel möglich und unkonventionell denken können
- Unwägbarkeiten - mit Jugendlichen Kontakt haben können
- als junge selbst gut hineindenken können (beides)
- am Ball bleiben/in Verbindung bleiben - neu denken, was bleiben kann
- technische Herausforderung selbst und bei den Familien nicht selbstverständlich - sehen wie Jugendliche ticken, mit Lebenserfahrung punkten können, Bereitschaft bei den Jugendlichen da, sich einzulassen
- Unterstützung von Pfarreien
- Firmvorbereitung als Beziehungsarbeit - Firmungsplanung liegt in unserer eigenen Hand durch freie Firmspendungs-Termine vor Ort, dadurch Vorfreude auf Sommer (Region Süd)
- wie jetzt starten, dass auch Beziehung entsteht? - persönliches Kennenlernen war schon möglich
- gute Zusammenarbeit im Team mit kreativen Ideen

Vorschläge

- Actionbound nutzen als App zur Unterstützung - es gibt schon vorbereitete Bounds in der Fläche verteilt (bei MD5 direkt anfragen)
- Mentoring (Konzept aus Würzburg) nutzen als Methode - Beziehung zwischen zwei Menschen, die auch länger bleibt
- https://www.jugendstelle-trudering.de/fileadmin/2_kjs/as25_kjs_Trudering/Veranstaltungen/Assisi/A5-Heft-Mentoring.pdf
- Junge Kirche Wien - gute Materialien
- Bamberg - Ergänzung durch digitale Angebote
- Rosenheim-Inn: Freitagnachmittag und Samstag Vorbereitung, Sonntag Firmung angedacht
- Vorbereitung bis Jugendkorbi ziehen - das als Abschluss nutzen wollen (auch wenn das nach Firmtermin ist)
- Holy Blocks: Firmvorbereitung mit Minecraft www.holyblocks.de - kostenpflichtig (für Pfarrei, 21€ für das Spiel, 15 € pro Person für 90 Tage Serverzugang), z.B. kann Bibelszenario nachgebaut werden
- Plattformen wie gather.town könnte man nutzen als virtuellen Gruppenraum (KJS Rosenheim erstellt dort gerade einen Escape Room)
- Spiri-Cloud aus Salzburg: ist ein Online-Kurs mit Katechetischen Themen, die Antworten kommen als Mails bei der registrierten Pfarrei an.
- sinnsucher.plus/firmung - neu von Rottenburg-Stuttgart mit Vorlagen für Module

Links

- Junge Kirche Wien: <https://www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/26098454/angebote/sakramente/firmung/article/81923.html> .
 - ⇒ Digitale Bausteine für die Firmvorbereitung
 - ⇒ Online-Firmstunden
- Bamberg/Bayern: Impulse zur Firmvorbereitung: <https://gemeindegemeinschaften.erzbistum-bamberg.de/materialien-und-medien/arbeitshilfen-aus-dem-fachbereich>
- Firmung mit actionbound!? - <https://de.actionbound.com/>
„Spielend begeistern und lernen“... – Info-blatt anfordern bei JStrauss@eomuc.de
- <https://holyblocks.de/> - eher für die Jungs...!? – „mit Minecraft den Glauben entdecken“
- Mentoring in Miltenberg/Würzburg:
<https://www.glaubensnetz.de/?view=article&id=45:firmung-2021&catid=11>
PPT von Thomas Höhn auf unserer Website:
https://arbo2.eomuc.de/fileadmin/user_upload/05_beratung_seelsorge/sakramente/firmung/ppt-hoehn-gemeinsam-segel-setzen-mentoring.pdf

8) **Online-Andachten an den Fasten-Sonntagen, Karwoche und Ostern**

Beschreibung der Session

Nur in der zweiten Session -- Halbstündige Online-Andachten zusammen mit Ehrenamtlichen und Kolleginnen und Kollegen entwickeln und auch geistliche Gesprächsangebote machen --- offen für Jugendliche, junge Erwachsene und Interessierte --- aufgreifend, was schon da ist, z.B. #meTime --- vernetzend arbeiten

9) **padlet zur Erstkommunionvorbereitung "dahoam"**

Mir schwebt vor, dass Eltern auf der Homepage ein Padlet finden, auf dem eine kunterbunte Mischung an Ideen zu finden sind, wie Eltern mit ihren Kindern die Erstkommunion vorbereiten können. (Wir werden im Moment häufig von Eltern angefragt, was sie selbsttätig mit ihren Kindern machen können, wenn es keine Gruppenstunden gibt und die Pfarreien sich nicht äußern). Ich stelle mir eine Sammlung von kleinen Ideen vor, die möglichst so angeboten werden, dass Eltern sie sich vorstellen können und alles finden, wie man es umsetzen kann. Von Tipps für Bücher, Kinderhefte, über Spiele und Bastelvorschläge: eigenes Familiengebetbuch, Brotbacken zuhause, Gottesdienste dahoam usf. gerne auch echt Neues ;-)

Ideensammlung unter:

https://padlet.com/monikamehringer/jia4yu73zl8ai5ug?utm_campaign=transactional&utm_content=peek_image&utm_medium=email&utm_source=started_a_padlet

10) Meterstab als Fastenzeit- Begleiter bzw. - Symbol einsetzen

Beschreibung der Session

Junge Menschen bekommen in der Fastenzeit etwas geschenkt, mit dem sie mit den Händen etwas ganz Praktisches tun können und Impulse für ihr Leben bekommen. Sie können damit herumspielen, auch entfremdet einsetzen und mit diesem Alltagsgegenstand auch die symbolhafte Bedeutung in ihrem Leben entdecken ...

Gott legt keine Messlatte bereit, damit Du von ihm geliebt wirst – ich aber messe mich mit anderen und vergesse über mich hinauszuwachsen, mit dem was ich habe.

Mit welchen Werten messe ich die Welt?

Was wird in dieser besonderen Zeit besonders wertvoll für mich und lege eine andere Messeinheit für mein Leben als Grundlage? Gemeinsam überlegen: Welche übertragenen Bedeutungen kann so ein Meterstab in der Fasten-/ Osterzeit haben? Welche Fastenzeit und Osterimpulse und Möglichkeiten diesen Meterstab immer wieder anders, auch entfremdet zu benützen sind pro Woche oder in der Karwoche möglich? Wie geht das mit den Impulsen? Analog - digital? Welche Begleitmaßnahmen brauche ich für die Meterstabimpulse, Zoom-Treffen, Online Anleitungen ...? Wie können wir auch Aufgaben verteilen, so dass nicht jeder alles machen muss? Gibt es vielleicht auch ein Meterstab-Ritual ...? Kann ich das mit einer bereits bestehenden Maßnahme verbinden? Welche Zielgruppe könnten wir da ansprechen? Warum Meterstab: Ein Alltagsgegenstand (hat fast jeder daheim) , nicht so teuer (2 – 3 Euro pro normalen handelsüblichen Meterstab) etwas Haptisches, mit hoher Flexibilität – herumspielen – Bilderrahmen basteln- Figuren formen– bemalen, beschriften – jeden Tag eine Zahl abstreichen (symbolische Zahlen der Fasten- und Osterzeit) – ist etwas Analoges, das man auch in Zoommeetings verwenden kann Er liegt herum, ich werde daran erinnert, kann es später in meinen Werkzeugkasten legen Oder es entsteht etwas völlig Neues in der Fastenzeit (Upcycling), das zum Hoffnungssymbol wird. Ziel: Fertige Umsetzungsmöglichkeit in Händen halten, die auch im Shutdown bzw. unter verschärften Hygienemaßnahmen möglich ist!

Ideen

Meterstab als Fastenzeit-Begleiter

Auch als Symbol für die Firmvorbereitung möglich. Eigenen Meterstab gestalten

Symbol - Ideensammlung

anderen Maßstab anlegen ...

Verbindung über Zoom-Fenster hinweg

Meinen Lebensraum vermessen: Was begrenzt mich denn?

Meterstab ist exakt. Brauch ich Exaktheit in meinem Leben? Wie viel?

Gestaltungsmöglichkeiten

- verschiedene geometrische Figuren (Rahmen, Sterne, Treppe, Kreuz) Knickanleitungen hierfür Stern daraus basteln. Sternenhimmel gestalten
<https://www.youtube.com/watch?v=4cQjN7p-Kt8>

was tun mit nicht mehr ganzen Meterstäben

- Brücken bauen aus Meterstab

Gemeinsam etwas schreiben, jeder einen Buchstaben

- Zahlen gehen auch gut ...
- Kreis bauen
- Dornenkrone
- Meterstab mit anderen Maßeinheiten (z.B. Jahre)
- Am Karfreitag Samen verteilen. Meterstab kann zum Messen der Höhe verwendet werden und als Anwachshilfe. Oder kleine Stücke dazu, die Pflanzen zu beschriften.

Impulse

- Wer umwirbt mich denn alles?
- Wo bricht mein Maßstab ab?
- Distanz halten leicht gemacht!
- Einzwicken ...
- Wen lasse ich in meinen Kreis?
- Als Öffner verwenden - Wofür bin ich offen?
- Sich lieben mit Ecken und Kanten (Eckiges Herz)
- Auf und Ab im Leben ...
- Form, die gerade zu dir passt ...
- Treppe nach oben oder unten
- Welche Normen brauche ich im Leben?
- Wachse über dich hinaus
- Mich selbst einordnen, mich mit anderen vergleichen

Ausmessen, Abstand halten und 1,5 m... Ganz ehrlich, ich hätte nie gedacht, dass ich einen Meterstab irgendwann griffbereit im Büro liegen hätte... Aber jede Situation erfordert besondere Maßnahmen, jede Situation erfordert besondere Methoden, jede Situation birgt eine Chance? Ja, denn aus jeder Situation im Leben kann ich lernen und meine persönlichen Schlüsse ziehen. Durch diese persönliche Entwicklung kann jeder von uns wachsen. Wachsen im Glauben, in der Liebe und in der Hoffnung.

Begleitmaßnahmen

Gottesdienst: https://www.pivilligst.de/fileadmin/user_upload/dateien/unterrichtsmaterial/dateien/Primar/Abschlussgottesdienst_mit_Phantasie_Abstand_und_Zollstock.pdf

https://www.johanneskirche-olching.de/minigodi/2021_02_Zollstock-Segen.pdf

www.wir-bedrucken-mehr.de kann Meterstäbe bedrucken :-)

Bonifatiuswerk bietet Meterstäbe an. Wann hat was in meinem Leben stattgefunden

Kurze Andachten in der Karwoche ...

Stationen aufbauen, TN sollen Foto schicken

In der Pfarrei: Etwas wachsen lassen an Meterstab-Dreibenen, -4,5,6,7-Beinen...